

geworfen. Während nun diese sich wieder füllen, rudern die Fischer mit den ersten Opfern ihrer Schlaubeit zum Strande, wo der Kaufmann wartet. Dort werden sie gezählt und ihm überliefert. Schiffe stehen bereit, in deren Raum die Fische geworfen werden, und sobald die Fahrzeuge gefüllt sind, eilen sie nach Bergen.

Dort nun eröffnet sich an der deutschen Brücke ein neues Schauspiel. Arbeiter karren den Hering aus den Schiffen unter die weiten Durchgänge der Häuser. Hier sitzt, von Tonnen umringt, eine große Anzahl Menschen, größtenteils Frauen, die mit dem Messer in der Hand das Werk des Auskehrens verrichten. Die Karren werden bei ihren Plätzen umgestürzt, so daß die Frauen halb in Fischbergen vergraben sind; sie ergreifen einen Fisch nach dem andern, schneiden ihm die Kehle auf und reißen mit einem kunstgemäßen Zuge Gedärme und Eingeweide heraus. Dann werfen sie ihn in die bereitstehenden Gefäße; sie haben in dieser Arbeit eine solche Gewandtheit, daß vielen tausend Fischen täglich dasselbe widerfährt.

Sobald die Gefäße gefüllt sind, werden sie von andern Arbeitern an den Platz des Einsalzens gefahren, wo man die Fische in Fässer packt und mit Salzlake begießt. Die Tonnen werden vom Böttcher geschlossen und in den Magazinen aufgestapelt; sie sind nun zur Ausfuhr fertig. Wenn man bedenkt, daß in den letzten guten Zeiten allein von Bergen jährlich beinahe 300 000 Tonnen Heringe ausgeführt wurden, so kann man sich einen Begriff von der Größe und Lebhaftigkeit dieses Handels machen. Alle gewinnen dabei. Das Holz zu den Tonnen kommt aus den Wäldern, und deren Eigentümer, die Bauern, welche es heranzufahren, die Handwerker, welche es verarbeiten, ferner die Frauen und Kinder, die den Hering auskehren, die Männer, welche ihn herbeischaffen, die Fischer und Schiffer, vor allem aber die Kaufleute teilen sich in den Gewinn.

Nach Rügge.

120. Der braune Bär.

Die verschiedenen Arten von Bären, welche sowohl in warmen als in kalten Gegenden leben, zeichnen sich in ihrer Gestalt vor den andern Raubtieren dadurch aus, daß sie auf die Sohlen treten. Sie sind dadurch leichter als andere Tiere imstande, auf den Hinterbeinen allein zu gehen oder sich aufzurichten. Der bekannteste von allen ist der braune Bär. Er kann eine Länge von zwei Meter und ein Gewicht von 200 kg erreichen.